

KLEINE ANFRAGE

**der Abgeordneten Bernhard Wildt und Christel Weißig,
Fraktion Freie Wähler/BMV**

Krankenhaushygieniker in Mecklenburg-Vorpommern

und

ANTWORT

der Landesregierung

Bezugnehmend auf die Antwort der Landesregierung auf die Kleine Anfrage der Abgeordneten Christel Weißig (Drucksache 7/1638) ergeben sich folgende Nachfragen.

1. Wie viele nosokomiale Infektionen traten im Jahr 2018 und im 1. Quartal 2019 in den Krankenhäusern und Pflegeeinrichtungen in Mecklenburg-Vorpommern auf, für die laut Infektionsschutzgesetz eine Meldepflicht besteht (bitte nach Anzahl, Jahren, Landkreisen und Infektionsart aufschlüsseln)?

Die im Zeitraum von 2018 bis 15. März 2019 für Mecklenburg-Vorpommern entsprechend des § 6 Absatz 3 des Infektionsschutzgesetzes (IfSG) gemeldeten Fälle nosokomialer Erkrankungen sind in den nachfolgenden Tabellen dargestellt.

Weiterhin umfassen die Tabellen auch Kolonisationen, die nach § 7 Absatz 2 IfSG zu melden sind. Dies betrifft für 2018 und 2019 lediglich Enterobacteriales.

Nosokomiale Infektionen alle Fälle

	2018								
	LUP	MSE	NWM	HRO	LRO	SN	VG	VR	M-V gesamt
Acinetobacter	1								1
Enterobacteriales				6					6
Influenza	3	41	1	56		18	27		146
MRSA	2							1	3
Norovirus	13	148		39	1	25	11	27	264
Rotavirus		41		4	1	5	1		52

	2019 (bis 15. März)								
	LUP	MSE	NWM	HRO	LRO	SN	VG	VR	M-V gesamt
Clostridioides difficile		1							1
Enterobacteriales								1	1
Influenza		22	1	38	1	4	13		79
MRSA		3							3
Norovirus	15	87	13	12	6		5		138
Rotavirus	4				1				5

Legende:

- LUP - Landkreis Ludwigslust-Parchim
- MSE - Landkreis Mecklenburgische Seenplatte
- NWM -Landkreis Nordwestmecklenburg
- HRO - Hanse- und Universitätsstadt Rostock
- LRO - Landkreis Rostock
- SN - Landeshauptstadt Schwerin
- VG - Landkreis Vorpommern-Greifswald
- VR - Landkreis Vorpommern-Rügen
- M-V - Mecklenburg-Vorpommern

2. Wie viele Krankenhaushygieniker üben aktuell ihre Tätigkeit in welchen Krankenhäusern in Mecklenburg-Vorpommern aus (bitte nach Anzahl und Verwendung in den Landkreisen auflisten)?

Als Krankenhaushygieniker werden entsprechend der Kommission für Krankenhaushygiene und Infektionsprävention (KRINKO) „Empfehlung zum Kapazitätsumfang für die Betreuung von Krankenhäusern und anderen medizinischen Einrichtungen durch Krankenhaushygieniker/innen“ Fachärzte für Hygiene und Umweltmedizin beziehungsweise für Mikrobiologie, Virologie und Infektionsepidemiologie oder Fachärzte mit der curricularen Fortbildung Krankenhaushygiene bezeichnet.

Alle 38 Krankenhausstandorte in Mecklenburg-Vorpommern (einschließlich der Universitätsmedizin Rostock und Greifswald) werden von Krankenhaushygienikern betreut.

In allen sieben Krankenhäusern mit mehr als 400 Betten sind Krankenhaushygieniker fest angestellt. An den 31 Krankenhausstandorten mit einer Bettenzahl unterhalb 400 erfolgt die Betreuung durch extern beratende Krankenhaushygieniker. Fast alle Krankenhaushygieniker betreuen mehrere Krankenhäuser.

Eine Aufschlüsselung der Krankenhaushygieniker nach Landkreisen ist wegen des landkreisübergreifenden Einsatzes der extern beratenden Krankenhaushygieniker nicht sachgerecht möglich.

3. Existieren Weiterbildungseinrichtungen für Krankenhaushygieniker in Mecklenburg-Vorpommern?
 - a) Wenn ja, an welchen Institutionen und Einrichtungen sind diese organisatorisch angebunden?
 - b) Wie viele Ärzte absolvierten seit 2016 eine Weiterbildung zum Krankenhaushygieniker (bitte nach Jahren aufschlüsseln)?

In Mecklenburg-Vorpommern gibt es drei Einrichtungen mit Befugnissen für die Weiterbildung zum Facharzt für Hygiene und Umweltmedizin.

Zu a)

Die Befugnisse für die Weiterbildung zum Facharzt für Hygiene und Umweltmedizin haben die Universitätsmedizin in Rostock und in Greifswald und das Landesamt für Gesundheit und Soziales (LAGuS).

Für die curriculare Ausbildung zum Krankenhaushygieniker gibt es keine Möglichkeit für eine komplette theoretische Ausbildung in Mecklenburg-Vorpommern. Ein Modul der Ausbildung wird in der Universitätsmedizin in Rostock angeboten. Die weiteren Module werden von verschiedenen Anbietern in anderen Ländern angeboten. Die praktische Ausbildung kann in allen Kliniken des Landes sowie dem LAGuS durchgeführt werden. Voraussetzung ist, dass der/die Weiterzubildende von einem von der Ärztekammer Mecklenburg-Vorpommern anerkannten Supervisor betreut wird.

Zu b)

Seit 2016 absolvieren zehn Ärztinnen und Ärzte aus Mecklenburg-Vorpommern die Weiterbildung zum Facharzt für Hygiene und Umweltmedizin oder die curriculare Fortbildung zum Krankenhaushygieniker. Von diesen hat 2018 eine Ärztin die Weiterbildung erfolgreich beendet. Neun Ärztinnen und Ärzte absolvieren zurzeit die Ausbildung oder stehen unmittelbar vor dem Abschluss. Aufgrund mangelnder Bewerbungen konnten zwei Weiterbildungsstellen für Krankenhaushygieniker seit mehreren Jahren nicht besetzt werden.